

Auslandspraktikum in der Lokalredaktion

Zufrieden: Glenn Conway aus Luxemburg hat eine Woche im Sekretariat der Lokalredaktion gearbeitet

VON MARVIN BERGNER

■ **Bielefeld.** Die Mutter aus Portugal, der Vater aus Nordirland, geboren in Luxemburg, Praktikum in Bielefeld. Der 19-jährige Glenn Conway lässt sich durchaus als multikulturell beschreiben. Bei der *Neuen Westfälischen* möchte er jetzt neue und interessante Erfahrungen sammeln.

Jedes Jahr müssen die Schüler des Lycée Technique d'Ettebruck in Luxemburg ein Auslandspraktikum machen. Dafür stehen ihnen Städte in Norwegen und Österreich, aber auch Bielefeld zur Verfügung. Glenn hat sich für eine Reise nach OWL entschieden: „Ich mag Deutschland sehr gerne. Die Sprache, die Kultur und auch das Essen finde ich toll.“

Die Sprache beherrscht der Schüler fließend. Sie fiel ihm leichter als zum Beispiel Französisch. Daher sei es für ihn auch nicht schwer, sich in Bielefeld zurechtzufinden: „Die Bielefelder sind sehr sympathisch. Auch die Stadt ist schön und modern.“ Besonders von den vielen Freizeitaktivitäten der Stadt ist Glenn begeistert: „Ich kann hier bowlen, Billard spielen und vieles mehr. In mei-

ner Jugendherberge ist sogar eine Sauna.“ Zuhause in Luxemburg spielt er Fußball im Verein und ist Mitglied einer Rockband.

Vier Wochen bleibt der 19-Jährige bei der *Neuen Westfälischen*. Die Verbindung dafür schaffte das Rudolf-Rempel-Berufskolleg, welches eine Kooperation mit der Schule in Luxemburg hat. In seinem Praktikum kann Glenn vier Bereiche des Verlages kennenlernen. Nach der Personalabteilung und der Lokalredaktion wird er seine Zeit nun im Eventmanagement und der Geschäftsstelle verbringen.

Für die restliche Zeit in Bielefeld wünsche er sich vor allem, dass er seine Aufgaben noch gut meistert und die Mitarbeiter zufrieden sind. „Am Ende des Praktikums muss ich einen mehrseitigen Bericht darüber schreiben. Dabei sollen mich meine Kollegen bewerten. Ich hoffe, dass es gut ausgeht“, sagt der Luxemburger mit einem Lachen.

Die Woche in der Lokalredaktion habe ihm gut gefallen: „Ich wurde ins Berufsdasein integriert, habe mich mit allen verstanden und viele Erfahrungen gesammelt.“



Bei der Arbeit: Glenn Conway war im Sekretariat der Lokalredaktion vor allem für Organisatorisches verantwortlich.

FOTO: BERGNER